

PFERDESPORT VERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG



www.pferdesport-bw.de

Übungsleiter **AKTUELL** **11**
Ausgabe 2014

INHALTSVERZEICHNIS

TIPPS UND INFORMATIONEN

Seite 2

- Qualifizierungsmodul "Sport an der Ganztagschule"
- Neue FN-Partnerbetriebe in Baden-Württemberg
- Neue Pferdesportvereine in Baden-Württemberg
- Pferdefreundliche Gemeinde und Region ausgezeichnet
- Über 350 Teilnehmer beim Landesjugendtag 2014 in Neulach
- 15. Ludwigsburger Pferdetag
- Einladung zur WPSV Jugendwarttagung
- WPSV-Lehrgang für Nachwuchsreiter Dressur

AUS- UND WEITERBILDUNG

Seite 4

- Abzeichenprüfungen
- Das Pferdemaul - ein dunkler, unbekannter Ort?
- Seminare und Lehrgänge auf einen Blick

LEHRGÄNGE FÜR LEHRKRÄFTE 2015

Seite 5

- Haupt- und Landgestüt Marbach / Landesreitschule
- Ausbildungszentrum Stockfelderhof

JUGEND IM PFERDESPORT

Seite 6

- Zuschüsse für Jugenderholungsmaßnahmen aus dem Landesjugendplan

BREITENSORT

Seite 6

- Breitensport-Veranstaltungen

PFERD UND UMWELT

Seite 6

- "Runder Tisch" zum Thema Erholung im Wald
- Wilde Pferde aus Westfalen: Der Dülmener ist gefährdete Haustierrasse 2014

MANAGEMENT

Seite 7

- Die ertragssteuerlichen Bereiche des Vereins
- Versicherung von Meisterschaften
- Dieses Mal früh genug begonnen?

Nächster Redaktionsschluss
15. Dezember 2014

Titelseite:

Jungpferde im Morgennebel auf einer Koppel bei Walsrode in Niedersachsen.

Allen Pferden, insbesondere aber Zuchtstuten, Fohlen und Jungpferden muss sooft wie möglich Weidegang und/oder Auslauf angeboten werden.

Foto:

Dr. Stefan Rösler

Impressum

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V., Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim, Telefon (0 71 54) 83 28-0
Internet: <http://www.pferdesport-bw.de>, <mailto:info@pferdesport-bw.de>. Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie unter: www.dnb.de

Redaktion:

Der Vorstand Breitensport/Umwelt im Präsidium des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg e.V.
Rolf Berndt, Ulmer Tal 35, 89160 Dornstadt, Telefon (01 72) 7 36 11 43, <mailto:Rolf-Berndt@t-online.de>

Reproduktion:

Kopierland GmbH, Hafenbad 35, 89073 Ulm, Telefon (07 31) 6 09 57, mailto:kopierland_ulm@t-online.de

TIPPS UND INFORMATIONEN

Qualifizierungsmodul "Sport an der Ganztagschule"

Gemeinsame Fortbildung von WPSV und WLSB

Angebote von Sportvereinen in der Ganztagsbetreuung stellen besondere Anforderungen dar. Bei der gemeinsamen Veranstaltung von WPSV und WLSB erhalten Sie als interessierte Übungsleiter und Trainer für Sport-, und Bewegungsangebote im schulischen Ganztage theoretische und praktische Hilfestellung zur Bewältigung dieser neuen Anforderungen. Sie erwerben neben den grundlegenden Informationen zum Schulsystem, pädagogische und didaktisch-methodische Fähigkeiten im Umgang speziell mit heterogenen Gruppen. Durch die Einbindung der Fachverbände lernen Sie sportartspezifische Besonderheiten und Umsetzungsmöglichkeiten kennen. Termin: **17. Januar 2015** von 9 bis 17 Uhr im Haus des Sports in Stuttgart. Voraussetzung ist eine FN Ausbildungsqualifikation.

Diese Veranstaltung ist für Teilnehmer/Innen aus pferdesportlichen Vereinen im Regionalverband Württemberg kostenlos, die entstehenden Kosten werden durch den Verband übernommen.

Rückfragen zur Veranstaltung an Gabriele Knisel-Eberhard, Württembergischer Pferdesportverband, Telefon (07154) 83 28-30, eMail: knisel@wpsv.de. Anmeldungen nur an den Württembergischen Landessportbund, Astrid Sepp, SpOrt Stuttgart, Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart, Telefon (0711) 2 80 77-135, eMail: Astrid.Sepp@wlsb.de.

K/E

Neue FN-Partnerbetriebe in Baden-Württemberg

Partnerbetrieb der FN und Mitglied im Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. wurden folgende Betriebe:

- Anna Strohmeier, Aussiedlerhöfe 7, 78073 Bad Dürrenheim.
- Reitschule Dederichs, Barbara Dederichs, Im Mösele 1a, 79224 Umkirch.
- Reitsportanlage Schlüchtal, Vera u. Richard Stolz, Bühlstraße 13, 79777 Ühlingen-Birkendorf.

-dt-

Neue Pferdesportvereine in Baden-Württemberg

Den Antrag zur Aufnahme in den Württembergischen Landessportbund (WLSB) hat folgender Verein gestellt:

- Reiten & Fahren im Butzentall e.V. mit Sitz in Ulm, Pferdesportkreis Alb-Donau.

Der Badische Sportbund Nord hat folgenden Verein aufgenommen:

- Pferdesportgemeinschaft Winterheck-Walldorf e.V. mit Sitz in Walldorf, Reiterring Badische Pfalz.

SPORT in BW 11/2014

Pferdefreundliche Gemeinde und Region ausgezeichnet

Alle vier Jahre vergeben die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und die Landesverbande der Pferdesportvereine in Deutschland die Auszeichnung "Pferdefreundliche Gemeinde" und "Pferdefreundliche Region". Beim 6. Bundespferdefestival in Ellwangen nahm Landrat Klaus Pavel am 3. August für den Ostalbkreis die Auszeichnung als "Pferdefreundliche Region" in Empfang. Die Urkunde "Pferdefreundliche Gemeinde" erhielt Bürgermeister Manfred Kreutz am 25. Oktober für die Gemeinde St. Märgen beim Galaabend der Kaltbluttag in der Weißtannenhalle. Beide Male wurden die Urkunden überreicht von Rolf Berndt, Präsidiumsmitglied des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg e.V.

-dt-

Über 350 Teilnehmer beim Landesjugendtag 2014 in Neubulach

Über 350 Kinder und Jugendliche und damit so viele wie nie zuvor, trafen sich einmal mehr am 25. Oktober in Neubulach, um an verschiedenen Workshops und Seminaren rund ums Pferd teilzunehmen. Vom Zeichenkurs bei Karikaturistin Ursula Müller, über Falltraining bei Physiotherapeut Dieter Hoffmann bis hin zum Erste-Hilfe-Kurs für Pferd oder Reiter und vielem mehr, war eine große Bandbreite an Themen angeboten. Der Reiternachwuchs aus ganz Baden-Württemberg zeigte sich begeistert und verbrachte einen spannenden und lehrreichen Tag.

Quelle: Rj (wentsch)

15. Ludwigsburger Pferdetag

Am **Mittwoch, 10. Dezember** findet der diesjährige Ludwigsburger Pferdetag von 13 bis 17.15 Uhr in der WZG Möglingen statt. Die Veranstaltung informiert pferdehaltende Betriebe und Interessierte über aktuelle Themen der Pferdehaltung. Themen der diesjährigen Veranstaltungen sind die Beitragsänderungen der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften, Aspekte der Laufstallhaltung und die Feinstaubbelastung von Reitböden.

Veranstaltet wird dieser Tag vom Regierungspräsidium Stuttgart, dem Kompetenzzentrum Pferd Baden-Württemberg, dem Landratsamt Ludwigsburg (Fachbereich Landwirtschaft) und der Fachgruppe "Pferdehaltende Betriebe" des Landesbauernverbandes Baden-Württemberg.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 33, Frau Sabine Henze, Telefon (07 11) 90 41 33 09, eMail: sabine.henze@rps.bwl.de.

RP Stuttgart

**Einladung zur Vollversammlung der Jugendvertreter der Vereine
(WPSV Jugendwarttagung)
am Samstag, 7. Februar 2015
im Reit- und Fahrverein Göppingen, Manfred-Wörner-Str. 22, 73037 Göppingen
Beginn: 9:30 Uhr**

**An alle Jugendwarte, Jugendsprecher,
sowie Vereinsmitglieder, die an der Jugendarbeit interessiert sind!**

Liebe Jugendwarte,
sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir herzlich zur Vollversammlung der Jugendvertreter der Vereine ein (Jugendwarttagung). Um eine aktive und zeitgemäße Jugendarbeit in den Mitgliedsvereinen zu fördern und zu unterstützen, sind interessierte und engagierte Vereinsmitglieder gefordert.

Es würde uns freuen, in Göppingen, eine große Anzahl von Pferdesportlern begrüßen zu können, die sich für die Jugendarbeit interessieren.

Tagesordnung:

9.30 Uhr	1. Begrüßung 2. Bericht der Vorsitzenden (Petra Rometsch) 3. Entlastung des Jugendausschusses 4. Anregungen, Termine, Verschiedenes
11.00 Uhr	Vielseitige Grundausbildung im Reiten, Schwerpunkt Dressur, Theorie und Praxis von der Basis bis zum Regionalkader, Holger Schulze, Regionaltrainer des WPSV (Göppingen)
13.00 Uhr	Mittagessen im Casino des RV Göppingen auf Einladung des Verbandes.
14:00 Uhr	"Was will der Richter sehen?" Bewertung in der Dressur, Holger Martin, Richter und Sprecher des DA Dressur (Ebersbach)
16.00 Uhr	"Berufe rund ums Pferd", Roland Dörr, Berufliche Schule (Münsingen)
ca. 17.30 Uhr	Ende der Tagung

Verbindliche Anmeldungen richten Sie bitte telefonisch bis zum **23. Januar 2015** an die Geschäftsstelle des WPSV, Telefon (0 71 54) 83 28-30. Geben Sie bitte bei der Anmeldung an, ob Sie am Mittagessen teilnehmen möchten. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und wünschen eine gute Anfahrt nach Göppingen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Petra Rometsch
Vorsitzende des Jugendausschusses

i.A. Gabriele Knisel-Eberhard
Geschäftsführerin

K/E

WPSV-Lehrgang für Nachwuchsreiter Dressur

Der Württembergische Pferdesportverband bietet am **24. und 25. Januar 2015** in Herberlingen, Reitanlage des RV Herberlingen, einen Lehrgang mit Regionaltrainer Holger Schulze für Nachwuchsreiter in der Dressur U 16 aus den Pferdesportkreisen Oberschwaben und Biberach an.

Lehrgangsbeginn ist am Samstag um 9 Uhr. Zu diesem Lehrgang können sich talentierte Nachwuchsreiter, die in 2015 unter 16 Jahren sind und in der Dressur mindestens A** platziert sind, selbst anmelden. Lehrgangsteilnehmer an den bisherigen Verbandslehrgängen oder an Lehrgängen des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg in den Jahren 2013/2014 können nicht teilnehmen. Die Teilnahme ist nur an allen beiden Terminen möglich. Maximal können 12 Aktive am Lehrgang teilnehmen. Bei mehr Anmeldungen als Lehrgangsplätzen erfolgt die Auswahl an Hand der Platzierungen der Jahre 2013 und 2014.

Es ist geplant, dass die Pferde im Anschluss an den Unterricht wieder nach Hause transportiert werden. Boxen können in begrenzter Anzahl zur Verfügung gestellt werden. Das Mittagessen kann gemeinsam in Herberlingen im Reiterstüble eingenommen werden. Die Lehrgangskosten betragen 100 Euro und sind bis zum Lehrgangsbeginn auf das Konto des Württembergischen Pferdesportverbandes zu überweisen. Im Betrag sind enthalten, die Lehrgangsgebühren und das gemeinsame Mittagessen an beiden Tagen.

Anmeldungen und Rückfragen an die Geschäftsstelle des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV), Gabriele Knisel-Eberhard, Murrstr. 1/2, 70806 Kornwestheim, Tel. (0 71 54)83 28-30, eMail: knisel@wpsv.de.

K/E

AUS- UND WEITERBILDUNG

Abzeichenprüfungen

Datum:	Veranstaltungsort:	Kontakt:	Abzeichen:
06.12.14	73466 Lauchheim	Fr. Brauchle 07363 921991	BP, FA
06.12.14	88416 Ochsenhausen	Hr. Utz 0151 16105928	BP, FA
06.12.14	74613 Öhringen-Kappel	Fr. Käßler 0171 5209376	RA
07.12.14	76703 Kraichtal	Fr. Schweickert 07250 929870	BP, FA
12.12.14	73479 Ellwangen	Fr. Konle 07965 90030	BP, RP, LA, RA
14.12.14	71063 Sindelfingen	Fr. Adam 07056 3445	BP, RA
31.12.14	73479 Ellwangen	Fr. Konle 07965 90030	BP, RP, LA, RA
2015			
01.01.15	73479 Ellwangen	Fr. Konle 07965 90030	BP, RP, LA, RA
25.01.15	71332 Waiblingen	Fr. Bürkle 0177 7842807	BP, LA
-dt-			
<small>BA = Abzeichen Bodenarbeit, BP = Basispass, FA = Fahrabzeichen, LA = Longierabzeichen, RA = Reitabzeichen, RP = Reitpass, VA = Voltigierabzeichen, WF = Wanderfahrabzeichen</small>			

Quelle: <http://www.pferdesport-bw.de> >Ausbildung >Abzeichenprüfungen

Stand: 16.11.2014

Das Pferdemaul - ein dunkler, unbekannter Ort?

Im Rahmen einer Veranstaltung des Fördervereins der Beruflichen Schule Münsingen spricht Dr. Peter Witzmann am Mittwoch, den **26. November** um 19.30 Uhr in der Beruflichen Schule Münsingen, Bismarckstraße 19, 72525 Münsingen (www.bs-muensingen.de) zum Thema "Das Pferdemaul - ein dunkler, unbekannter Ort?" Der Förderverein und die Berufliche Schule laden Sie herzlich ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Dr. Peter Witzmann hat 1986 eine Hofstelle bei Kirchheim/Teck zu einer Tierklinik umgebaut. Seit seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst widmet er sich intensiv verschiedener Fragestellungen, die sich im Zusammenhang mit dem Pferdesport ergeben. Insbesondere die mit der Zäumung verbundenen Verhältnisse im Maul des Pferdes werden von Dr. Witzmann systematisch und intensiv erforscht.

bs

Seminare und Lehrgänge auf einen Blick

23. Nov. IGZ-Schnupperkurs "Fahren vom Boden"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Christel Erz, Telefon (0 73 33) 9 53 95 18, eMail: Claudia.Stark@rossnatour.de
06. Dez. IGZ-Schnuppertag "Bodenarbeit"
Ort: FN-Partnerbetrieb Rossnatour, 89150 Laichingen, www.rossnatour.de
Info: Christel Erz, Telefon (0 73 33) 9 53 95 18, eMail: Claudia.Stark@rossnatour.de
07. Dez. Lehrgang "Dualaktivierung für Einsteiger, Fortgeschrittene u. Anhänger der DA" bei P. Schöner
Ort: FN-Partnerbetrieb Quellberghof, 76356 Weingarten, www.quellberghof.de
Info: Petra Schöner, Telefon (0 72 44) 72 04 73, eMail: mail@quellberghof.de
12. Dez. Fachthemenabend im Bildungszentrum Schöner "Ausbildungsskala des Pferde und des Reiters"
Ort: FN-Partnerbetrieb Quellberghof, 76356 Weingarten, www.quellberghof.de
Info: Petra Schöner, Telefon (72 44) 72 04 73, eMail: mail@quellberghof.de

2015

10. Jan. Individualtraining
Ort: FN-Partnerbetrieb Quellberghof, 76356 Weingarten, www.quellberghof.de
Info: Petra Schöner, Telefon (0 72 44) 72 04 73, eMail: mail@quellberghof.de
14. Jan. Fachthemenabend im Bildungszentrum Schöner
Ort: FN-Partnerbetrieb Quellberghof, 76356 Weingarten, www.quellberghof.de
Info: Petra Schöner, Telefon (0 72 44) 72 04 73, eMail: mail@quellberghof.de

-dt-

LEHRGÄNGE FÜR LEHRKRÄFTE 2015

Haupt- und Landgestüt Marbach / Landesreitschule

www.gestuet-marbach.de, Telefon (0 73 85) 96 95 25

■ Trainer C-Reiten Basissport/Trainer A-Reiten Basissport	
Teil I	10.01. - 18.01.15
Teil II	14.03. - 25.03.15
■ Trainer C-Reiten Leistungssport/Trainer A-Reiten Leistungssport	
Teil I	12.09. - 20.09.15
Teil II	14.11. - 25.11.15
■ Rainer B-Reiten	24.02. - 03.03.15
■ Trainerzusatzqualifikation Sitzschulung	14.05. - 17.05.15
■ Trainerfortbildung (Reiten), Anmeldung über Landeskommission	27.11. - 29.11.15
■ Geländereitkurs (Reitpass/Berittführer)	19.10. - 23.10.15

-dt-

Ausbildungszentrum Stockfelderhof

www.teamlaemmle.de, Telefon (0 77 74) 92 38 38

■ Trainerassistent-Reiten	16.02. - 21.02.15 27.07. - 01.08.15 26.10. - 31.10.15
■ Trainer C-Reiten Basissport/Trainer A-Reiten Leistungssport	29.12.14 - 16.01.15 30.03. - 17.04.15 06.07. - 24.07.15 04.08. - 21.08.15 29.12.15 - 16.01.16
■ Trainer C-Reiten Basissport/Trainer A-Reiten Leistungssport (dreigeteilte Lehrgang)	
Grundlehrgang	23.02. - 28.02.15 12.10. - 17.10.15
Aufbaulehrgang mit Klausurarbeit	23.03. - 28.03.15 09.11. - 15.11.15
Prüfungslehrgang	20.04. - 24.04.15 07.12. - 11.12.15
■ Trainer C-Reiten Leistungssport/Trainer A-Reiten Leistungssport	18.05. - 03.06.15
■ Trainer B-Reiten	10.03. - 19.03.15 09.06. - 19.06.15 25.08. - 04.09.15
■ Fortbildung für Amateurausbilder (Lizenzverlängerung und Hospitanten) Schwerpunkt Unterrichtserteilung Reitausbildung	23.02. - 27.02.15 10.03. - 13.03.15 09.06. - 12.06.15 25.08. - 28.08.15 12.10. - 16.10.15
■ Zusatzqualifikation Bodenschule	02.03. - 06.03.15 19.10. - 23.10.15

-dt-

JUGEND IM PFERDESPORT

Zuschüsse für Jugenderholungsmaßnahmen aus dem Landesjugendplan

Für die Mitgliedsvereine in den Regionalverbänden des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg besteht die Möglichkeit, Zuschüsse aus dem Landesjugendplan für 2015 zu beantragen. Das Land Baden-Württemberg fördert u. a. folgende Maßnahmen:

- Freizeiten mit pädagogischen Betreuern (z.B. Skifreizeiten, Hüttenaufenthalte, Heimfreizeiten, Segelfreizeiten), (Keine Anträge nötig)
- Freizeiten mit Teilnehmern aus finanziell schwächer gestellten Familien (Antrag 4 Wochen vor der Maßnahme)
- Anschaffung und Reparatur von Zelten und Zeltmaterial (Antrag bis 31.01.2015)
- Freizeiten mit behinderten und nicht behinderten Teilnehmern (Antrag bis 31.01.2015)
- Jugendgruppenleiter-Lehrgänge (Keine Anträge nötig)
- Seminare zur außerschulischen Jugendbildung (Keine Anträge nötig)
- Praktische Maßnahmen der außerschulischen Jugendbildung (Antrag bis 31.01.2015)

Die Beantragung läuft über die jeweilige Jugendorganisation der Landessportbünde (BSB-Nord, BSB-Freiburg, WLSB). Grundvoraussetzung für den Erhalt eines Zuschusses ist der Besitz einer gültigen Jugendordnung im Verein. Den FAQ Bereich zum Landesjugendplan finden Sie unter: Zuschüsse > Landesjugendplan > FAQs Landesjugendplan.

WSJ-News Nr. 03/2014

BREITENSPORT

Breitensport-Veranstaltungen

Datum/Tage/PLZ/Ort:	Kontakt:	Disziplin:
28.11.14 3 72622 Nürtingen	Fr. Decker 07056 939933	Hochschulvergleichskampf
30.11.14 1 68789 St. Leon-Rot	Fr. Weis 06227 86500	GHP geführt
13.12.14 1 71706 Markgröningen	Hr. Hörer 0172 6094822	Wanderfahrt u. Geschicklichkeitsfahren
2015		
16.01.15 3 72070 Tübingen -dt-	Fr. Mungenast 0160 97381168	Hochschulvergleichskampf

Quelle: www.pferdesport-bw.de >Veranstaltungen > Breitesport

Stand:16.11.2014

Bitte beachten Sie:

Termine für eine reine WBO-Veranstaltung (Breitensport-Veranstaltung - BV) sind mit Sichtvermerk (Stempel und Unterschrift) des zuständigen Pferdesportkreises bzw. Reiterringes sechs Wochen vor dem beabsichtigten Veranstaltungstermin unter Vorlage der Ausschreibung oder des vorgesehenen Programms bei der Landeskommission Baden-Württemberg einzureichen! (siehe Besondere Bestimmungen der Landeskommission Baden-Württemberg)

PFERD UND UMWELT

"Runder Tisch" zum Thema Erholung im Wald

Die Petition der Deutschen Initiative Mountain Bike (Dimb), mehrerer Radsportverbände und des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC), die Zwei-Meter-Regelung im Wald zu kippen, ist erfolglos geblieben. Der Landtag hat entschieden, dass auch künftig Ragfahrer im Wald nur auf mindestens zwei Meter breiten Wegen fahren dürfen. Grundlage ist das Landeswaldgesetz. Die Zwei-Meter-Regelung soll dazu dienen, dass alle Waldbenutzer zu ihrem Recht kommen.

An einem "Runden Tisch" haben sich am 15. Oktober Vertreter des Dimb, des Forstes, der Jagd-, Wander- und Reiterverbände, der Radsportverbände und des ADFC im Landwirtschaftsministerium getroffen, um darüber zu diskutieren, wie das Miteinander im Wald verbessert werden kann. Bei den Reiterverbänden herrschte Übereinkunft darüber, dass die Drei-Meter-Regelung zum Reiten auf gekennzeichneten Wanderwegen bestehen bleiben soll. Änderungswünsche wurde aber bezüglich der derzeitigen Regelung für das Fahren mit Pferdegespannen im Wald vorgetragen.

wal/-dt-

Wilde Pferde aus Westfalen: Der Dülmener ist gefährdete Haustierrasse 2014

Alljährlich stellt die Deutsche Gesellschaft für gefährdete Haustierrassen e.V. eine bedrohte Rasse besonders heraus. 2014 ist dieses der Dülmener: Das halb wilde Kleinpferd der nord-deutschen Bruch- und Moorlandschaften wurde in einer Herde im Merfelder Bruch nahe der westfälischen Stadt Dülmen bis in die heutige Zeit erhalten. Bereits 1316 wurden die Wildpferde urkundlich erwähnt. Damals umfasste ihr Lebensraum eine Fläche von mehreren tausend Hektar. Mit fortschreitender Kultivierung und Inbesitznahme des Landes wurden die wilden Pferde immer mehr in den seinerzeit kaum kultivierbaren und damit weniger wertvollen Merfelder Bruch zurückgedrängt.

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts schaffte dort die Familie Herzog von Croÿ die einzig verbliebene Wildbahn auf dem europäischen Kontinent.

Auch wenn die Dülmener Wildpferde heute weitgehend ohne menschlichen Einfluss leben und viele ursprüngliche Merkmale zeigen, sind sie im zoologischen Sinn keine Wildpferde, da es in den vergangenen Jahrhunderten immer wieder Vermischungen mit Kriegs- und Bauernpferden gegeben hat. Außerdem wurden zur Blutauffrischung Hengste aus anderen Rassen wie zum Beispiel Exmoor und Welsh Ponys sowie vor allem Koniks aus Polen eingesetzt.

Im etwa 400 ha großen Naturschutzgebiet leben heute knapp 400 Stuten mit ihren weiblichen Nachkommen. Die Hengstfohlen werden alljährlich Anfang Mai herausgefangen.

Die Dülmener außerhalb der Wildbahn sind als gesunde und leistungsfähige Reit- und Kutschpferde vielseitig einsetzbar. 2013 wurde der Bestand auf 80 bis 90 Zuchtstuten, gut 20 Zuchthengste und 15 Fohlen geschätzt. Der Gesamtbestand summiert sich damit weltweit auf etwa 485 Tiere, so dass sie in der Roten Liste der gefährdeten Nutztierassen in Kategorie I, extrem gefährdet, geführt werden müssen.

Genetische Vielfalt der Pferde und gefährdete Rassen

Etwa 70 einheimische Pferderassen leben in Deutschland. Wie Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Kaninchen, Hühner, Gänse, Enten, Puten und Tauben gehören sie zu den Haus- und Nutztieren, die über viele Jahrhunderte gezielter Selektion in Anpassung an spezielle Einsatzschwerpunkte und Lebensräume besondere Eigenschaften herausgebildet haben. Der langfristigen Erhaltung dieser Vielfalt dient das "Nationale Fachprogramm zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung tiergenetischer Ressourcen". Das nationale Programm unterstützt den "Globalen Aktionsplan für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung tiergenetischer Ressourcen" der Welternährungsorganisation (FAO) und zielt darauf ab, dort vorgeschlagene Maßnahmen hierzulande in geeigneter Weise umzusetzen. Zu den Zielen gehört unter anderem der Erhalt der Vielfalt inner- und außerhalb ihrer angestammten Umgebung (in der Fachsprache in situ und ex situ). Das beinhaltet ausdrücklich die so wichtige Erhaltung und angepasste Nutzung zugehöriger landwirtschaftlich geprägter Grünland-Ökosysteme.
Gerlinde Hoffmann

MANAGEMENT

Die ertragssteuerlichen Bereiche des Vereins

■ Ideeller Bereich

Im Mittelpunkt der Vereinstätigkeit steht in der Regel die satzungsgemäße ideelle Aufgabenstellung, z. B. Förderung des Sports.

Als ideellen Bereich bezeichnet man den Bereich, in dem der Verein unmittelbar seine Zwecke verfolgt. Hier erzielte Einnahmen stammen von Mitgliedern (Beiträge), Zuschussgebern und Spendern. Dieser Bereich unterliegt beim Verein nicht der Ertragsbesteuerung.

Zum ideellen Bereich gehören zum Beispiel nachstehende Einnahmen: Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuschüsse ohne Zweckbindung, Schenkungen, Erbschaften, Vermächtnisse. Ausgaben sind: Verwaltung, Mitgliederpflege (Verwaltung), Beiträge an Dachverbände.

Mitgliedsbeiträge gehören zum ideellen Tätigkeitsbereich und sind von der Körperschaftsteuer befreit, wenn die Satzung: entweder die Art und Höhe der Mitgliedsbeiträge bestimmt oder einen bestimmten Berechnungsmaßstab für die Beiträge vorsieht oder ein Organ (Mitgliederversammlung oder Vorstand) bezeichnet, das die Beiträge der Höhe nach erkennbar festsetzt.

Achtung

Von der Finanzverwaltung werden Mitgliedschaften erst ab einer Laufzeit von mindestens einem Jahr anerkannt. Bei so genannten Kurzzeitmitgliedschaften prüft das Finanzamt, ob es sich bei den Zahlungen um verdeckte Entgelte für die Nutzung von Sportstätten oder für die Teilnahme an Vereinsveranstaltungen (z. B. Kurse) handelt.

■ Zweckbetrieb

Der Zweckbetrieb ist ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb, der steuerbegünstigt ist, wenn mit ihm tatsächlich und unmittelbar die satzungsgemäßen Zwecke des Vereins verwirklicht werden. Weitere Voraussetzung eines Zweckbetriebes ist, dass die Zwecke des Vereins nur durch ihn erreicht werden können. Die Körperschaft muss den Zweckbetrieb zur Verwirklichung ihrer satzungsmäßigen Zwecke unbedingt und unmittelbar benötigen. Der Wettbewerb eines Zweckbetriebes zu nicht begünstigten Betrieben derselben oder ähnlicher Art muss auf das zur Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke unvermeidbare Maß begrenzt sein. Zweckbetriebe sind zum Beispiel Sportveranstaltungen mit Amateursportlern.

Sportveranstaltungen

Sportliche Veranstaltungen eines Sportvereins (Reitverein) sind ein Zweckbetrieb, wenn die Einnahmen einschließlich Umsatzsteuer insgesamt 45.000 Euro im Jahr nicht übersteigen.

■ Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Wirtschaftliche Aktivitäten des Vereins sind steuerpflichtig, soweit es sich nicht um einen Zweckbetrieb handelt. Die Gewinne unterliegen der Körperschafts- und Gewerbesteuer. Die Gewinne bleiben unbesteuert, wenn Einnahmen einschließlich Umsatzsteuer aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben insgesamt nicht höher als 35.000 Euro im Jahr sind. Die Aufteilung einer Körperschaft in mehrere selbständige Körperschaften zum Zweck der mehrfachen Inanspruchnahme der Steuervergünstigung ist nicht zulässig.

Bei steuerpflichtiger Werbung für Unternehmen, die im Zusammenhang mit der steuerbegünstigten Tätigkeit stattfindet, wird der Gewinn nur mit 15% der Einnahmen angesetzt.

Bei der Ermittlung des Gewinns aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sind die Betriebsausgaben zu berücksichtigen, die durch den Betrieb veranlasst sind. Dazu gehören Ausgaben, die dem Betrieb unmittelbar zuzuordnen sind, weil sie ohne den Betrieb nicht oder zumindest nicht in dieser Höhe angefallen wären.

■ Vermögensverwaltung

Die Erträge aus der bloßen Nutzung des Vereinsvermögens sind steuerfrei. Beispiele für Vermögensverwaltung: Verzinsliche Anlage von Kapitalvermögen oder Vermietung und Verpachtung von Grundstücken (Gastronomie).
verein-aktuell

Versicherung von Meisterschaften

Warum ist der Verein nicht versichert, wenn er eine Deutsche Meisterschaft oder internationale Meisterschaften ausrichtet?

Die ARAG Sportversicherung bietet einen umfassenden Versicherungsschutz für Vereine und Verbände sowie deren Mitglieder für alle satzungsgemäßen, üblichen und gewöhnlichen Vereinsveranstaltungen. Der Versicherungsschutz besteht nicht nur bei sportlichen Aktivitäten (Wettkampf und Training), sondern auch bei geselligen Veranstaltungen wie zum Beispiel einer Weihnachtsfeier.

Die Mitversicherung von Deutschen Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften würde jedoch über die Aufgabenstellung der Sportversicherung hinausgehen. Solche Veranstaltungen erfordern in aller Regel ganz speziellen Versicherungsschutz wie zum Beispiel Ausfallversicherungen, spezielle Sachversicherungen, Absicherung des Haftpflichtrisikos des veranstaltenden Spitzenverbandes, Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung für Teilnehmer aus dem Ausland usw. Hier ist es Sache des Veranstalters (Spitzenfachverband), für entsprechenden Versicherungsschutz zu sorgen.

Zu berücksichtigen ist, dass die Versicherungsfrage schon sehr früh geklärt werden muss, damit nicht nur die Veranstaltung selbst, sondern die oftmals schon lange vorher tätigen Gremien wie zum Beispiel die Organisationskomitees bereits vom Versicherungsschutz erfasst werden. Bitte wenden Sie sich mit Fragen rechtzeitig an das Versicherungsbüro Ihres Landessportbundes.

SPORT in BW 11/2014

Dieses Mal früh genug begonnen?

Es ist doch immer dasselbe: Da hat man sich fest vorgenommen, die Jahresplanung beim nächsten Mal früh genug in Angriff zu nehmen, aber dann schiebt man es doch wieder auf die lange Bank. Darum möchten wir Sie jetzt doch noch einmal ermuntern, sich Gedanken über die Planung für 2015 zu machen. Denn es ist bereits November, und da der Dezember meist schon mit familiären und privaten Terminen besetzt ist, haben Sie nur noch wenige Wochen, um die Vorbereitungen fürs nächste Jahr zu treffen.

Lassen Sie das 2014 Revue passieren. Dabei unterteilen Sie ihre Aktionen und Aktivitäten in drei Gruppen:

- gut gelungen und gut organisiert
- an sich gelungen, aber organisatorisch nicht perfekt
- nicht gelungen

der verein-aktuell

Die Longierabzeichen

Longieren lernen
in kleinen Schritten

APO
2014

